

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N^o. 24.

Donnerstag den 25. Februar

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.															Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal						
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Febr.	17.	27	7.1	27	8.0	27	9.2	—	1	—	6	—	4	Reg.	schön	trüb	+	o	3	6	
	18.	27	10.1	27	10.2	27	9.9	—	2	—	10	—	7	heiter	heiter	f. heiter	+	o	3	o	
	19.	27	9.1	27	9.2	27	8.7	—	1	—	7	—	3	nebl.	wolk.	schön	+	o	3	o	
	20.	27	8.1	27	8.1	27	8.0	1	—	—	6	—	2	Neb.	heiter	f. heiter	+	o	1	6	
	21.	27	8.0	27	8.7	27	8.9	2	—	—	5	—	4	Neb.	schön	trüb	+	o	1	o	
	22.	27	9.1	27	9.3	27	10.0	—	2	—	6	—	5	trüb	trüb	trüb	+	o	1	o	
	23.	27	9.6	27	9.6	27	9.2	—	1	—	3	—	1	trüb	trüb	trüb	+	o	0	6	

Vermischte Verlautbarungen.

3. 215. (3)

Nr. 119.

Edict.

Jene, welche auf den Verlaß des zu Venetie verstorbenen Gregor Sakraischeg, aus was immer

für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, haben bei der auf den 9. März 1841, Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmten Liquidationstagsatzung, bei sonstigen Folgen des §. 814 b. O. B., zu erscheinen.

Bezirksgericht Schneeberg am 29. Jänner 1841.

3. 226. (2)

Vorrufungs-Edict.

Von der Bezirkshobrigkeit Michelstetten zu Krainburg werden nachstehende abwesende militärpflichtige Individuen, als:

Post.-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus.-Nr.	Geburts-Jahr	Pfarrre	Anmerkung.
1	Johann Pittschmann	Labor	26	1821	Birkendorf	Mit Pässen bis Ende März 1841. Mit Pässen und Wanden. büchern legal abwesend.
2	Joseph Supan	Oberveßlach	14	1821	Höflein	
3	Vorenz Janz	Stroheim	24	1820	Nallaß	
4	Ueß Göbl	Krainburg	65	1820	Krainburg	
5	Johann Rottar	Gorizhe	2	1820	Gorizhe	
6	Barthl. Kallan	Obersehnitz	29	1819	Sehnitz	
7	Joseph Jenko	Gorenasava	6	1819	St. Martin	
8	Matthäus Koseil	Obersehnitz	27	1819	Sehnitz	
9	Johann Sterniska	Hälten	28	1818	St. Georg	
10	Matthäus Brolich	Hotemasch	—	1818	detto	
11	Martin Teralla	Obersehnitz	20	1818	Sehnitz	
12	Urban Wohing	Grafecule	2	1818	Pradaßl	

hiemit aufgefordert, bis 4. März l. J. sich sogleich vor diese Bezirkshobrigkeit zu stellen, als selbe nach den bestehenden Gesetzen als Rekrutirungsflüchtlinge behandelt würden.

K. K. Bezirkshobrigkeit Krainburg am 1. Februar 1841.

3. 239. (1)

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte zu Treffen wird hie- mit bekannt gegeben: Es sey auf Anlangen des Herrn Anton Einsiedl Bresquar, als Cessionär des Joseph Koporz, Junior, in Udmath, die öffentliche Feilbietung der dem Joseph Koporz, Senior, ge- börigen, der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 23 dienstbaren, auf 3643 fl. 20 kr. gerichtlich geschätzten zwei Ganzhuben, wegen schuldigen 292 fl. 22 kr. c. s. c., im Wege der Execution, mit Bescheid des proro- girten löbl. k. k. Bezirksgerichtes Umgebung Lai- bachs ddo. 10. Jänner 1841, Z. 5140, bewilliget worden.

Da nun von Seite des gefertigten Bezirksge- richtes, als Realinstanz, zur Vornahme obiger Feilbietung drei Termine, und zwar der 1. April für den ersten, der 3. Mai für den zweiten, und für den dritten der 1. Jun d. J., mit dem Bei- sage bestimmt wurden, daß, wenn diese Realität weder bei dem ersten noch zweiten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht wer- den könnte, dieselbe bei der dritten auch unter der Schätzung verlaufen werden würde; so haben die Kauflustigen an den bestimmten Tagen früh um 9 Uhr, zu Großlak, bei der Realität selbst zu erschei- nen. Die Licitationsbedingungen können täglich wäh-

rend den Amtsstunden in der dießgerichtlichen Amts- kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Treffen am 19. Februar 1841.

3. 241. (1)

E d i c t.

Nr. 143.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gott- schee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stephndl, von Rein- thal, wider Michael Mantl, von Oberbuchberg, in die executive Feilbietung der zu Oberbuchberg sub Nr. 1 gelegenen, dem Herzogthume Gottschee dienst- baren, und bereits auf 225 fl. geschätzten Huben- realität nebst Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann einiger dabei befindlichen Fahrnisse, im Schät- zungswerthe pr. 80 fl. 20 kr., wegen schuldiger 233 fl. W. W. c. s. c., gewilliget, und zur Vornahme derselben der 16. März als erster, der 13. April als zweiter, und der 11. Mai l. J. als dritter Termin, um 10 Uhr Vormittags, in loco Oberbuchberg, mit dem Besage angeordnet worden, daß diese Realität und Fahrnisse erst bei der dritten Tagfahrt unter dem Schätzungswer- the hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Feilbietungsbe- dingnisse und das Schätzungsprotocoll können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichts- kanzlei eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 29. Jän. 1841.

3. 238. (1)

Nr. 544.

Edictal - Citation.

Von dem k. k. Bezirkscommissariate Umgebung Laibach werden nachstehende, zur heurigen Militärstellung berufene und vom Hause abwesende Individuen, als:

Tauf- und Zuname	Wohnort	Haus-Nr.	Pfarr	Geburts- Jahr	Anmerkung
Franz Jerantschitsch	Oberlaskl	28	Mariafeld	1821	illegal abwesend
Mathias Jankovitsch	Brundorf	76	Igg	1821	detto
Martin Jamnig	Gradische	8	Schelimle	1821	detto
Konrad Negrin	Seunig	11	Gollu	1821	detto
Anton Wexley	Stephansdorf	2	St. Peter	1821	detto
Johann Pleschke	Kolarie	11	Dobrova	1821	detto
Johann Kopatsch	Mebno	4	St. Veith	1821	detto
Johann Modrian	Stoneschitsch	17	detto	1821	detto
Anton Magister	Brod bei Wischmarje	6	detto	1821	detto
Martin Kopatsch	Gostetsche	6	Zeier	1820	Reg. Flüchtling
Anton Wittenz	Podgora	4	St. Veith	1820	illegal absent.
Thomas Gartröschka	Obersadobrova.	4	Mariafeld	1819	Reg. Flüchtling
Johann Wobeg	Saule	16	Zeschza	1819	illegal absent.
Mathias Goller	Görtschach	2	Preßka	1819	detto
Anton Konzhan	Bresovitz	42	Bresovitz	1819	detto

aufgefordert, sich binnen 4 Monaten so gewiß hieortz zu melden, und sich über ihre Abwesenheit zu rechtfertigen, als sie widrigens nach den bestehenden Vorschriften behandelt werden würden.

R.R. Bezirkscommissariat Umgebung Laibach am 20. Februar 1841.

U e b e r m o r g e n

erfolgt bestimmt die Ziehung der prachtvollen und einträglichen

Herrschaft St. Christoph,

dann der

drei schönen Häuser No. 64, 65 und 66,
nebst Garten in Döbling bei Wien,

wofür eine bare Ablösung

von **Gulden 200,000** *Wien. Währ.*

geboten wird.

Außerdem enthält diese besonders vortheilhafte Lotterie die im Spielplane bezeichneten
404 Stücke fürstlich Esterhazy'sche Obligations-Lose
seiner Anleihe von

Gulden sieben Millionen c. m.

Bei dieser großen Lotterie beträgt

Gulden 200,000 der Haupt-Treffer **die 400,000** W. W. Nebentreffer Gulden

zusammen **600,000** *Guld. W. W.*

vertheilt in Treffer von Gulden

200,000, 50,000, 30,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000,
8000, 6000, 5000 u. s. w.

Z u m e r s t e n M a l e

haben die Gratis-Gewinnst-Actien den ganz besonderen Vortheil, daß sie nicht allein schon
in der Lotterie **St. Christoph**

Gulden 250,000, oder 230,000, oder 220,000, W. W.

" 212,000, " 208,000, " 206,000 "

sondern in den noch zu geschühenden 56 fürstlich Esterhazy'schen Ziehungen noch weit größere
Summen gewinnen können, und 404 Mal gewinnen müssen, und zwar:

der 1. Ruf muß 100	} Mal gewinnen,	der 6. Ruf muß 20	} Mal gewinnen.
" 2. Ruf muß 50		" 7. Ruf muß 15	
" 3. Ruf muß 40		" 8. Ruf muß 13	
" 4. Ruf muß 30		" 9. Ruf muß 11	
" 5. Ruf muß 25		" 10. Ruf muß 10	

Der Abnehmer von 5 gewöhnlichen Actien erhält eine jener besonders werthvollen
Gratis-Gewinnst-Actien unentgeltlich.

Gefertigter Handelsmann in Laibach verkauft schwarze und rothe Actien einzeln und in Parthien, dann interessante Gesellschafts-Spiel-Actien, welche aus 54 Losen zweierlei Lotterien zusammengesetzt sind, nämlich „von St. Christoph und vom Himmel.“ Jeder der 36 Actionäre hiebei kann, wenn nur ein Haupttreffer gewonnen wird, Conv. Münze fl. 20,000 bis mindestens fl. 1333 bekommen. Die Lose von der großen Wiener-Magistrats-Geld-Lotterie sind allda auch zu haben.

Joh. Ev. Wutscher.

3. 223. (3)

Anempfehlung.

Ergebenst Unterzeichneter gibt sich die Ehre, einem hochverehrten Publicum die ergebene Anzeige zu machen, daß er jeden gütigen Auftrag zur Verfertigung ganz neuer Sack-, Stock- und Reiseuhren übernimmt, und durch seine fleißigen Arbeiten dem geschenkten Zutrauen bestens zu begegnen versichert.

Ausgerüstet durch eben diese Kenntnisse der neuen Arbeiten, ist er in der Lage, jede vorkommende Reparatur an Cylinder-, als auch an sonstigen, wie immer Namen führenden Uhren und Spielwerken, bestens herzustellen, und für die Richtigkeit seiner Arbeiten bürgen zu können.

Schließlich empfiehlt er annoch seinen Vorrath von Taschenuhren, worunter eine sehr richtig gehende goldene Cylinderrepetiruhr mit vier Edelsteinen um den sehr billigen Preis von 90 fl.

So auch sind bei ihm Cylinder- und andere feine Uhrgläser billigst zu haben.

Eines geneigten Zuspruches empfiehlt sich hochachtungsvoll

A. W. Mehr,

Uhrmacher im Kaufmann Starre'schen Hause, am alten Markte Nr. 15.

3. 218. (3)

Stellwagen-Anzeige.

Endesgefertigter fährt vom 1. März angefangen, mit einem, mit aller Bequemlichkeit versehenen Gesellschaftswagen alle Montag um 4 Uhr Früh, in einem Tage nach Laibach, kehrt zur Stadt Wien ein,

verweilt dort Dienstag, und fährt Mittwoch, wieder in einem Tage nach Klagenfurt zurück. Auch fährt derselbe auf allfälliges Verlangen mit einem 4sitzigen Wagen um 16 fl. C. M. nach Laibach, und da er sowohl für Personen, wie auch für Frachtstücke die möglichst billigen Preise verspricht, hofft er auf geneigten Zuspruch

Johann Winkler,
wohnt in der Kaserngasse Nr. 204.

3. 235. (2)

Das Haus Nr. 33 in der Stadt ist, nebst einem großen Wiesenantheile, unter sehr annehmbaren Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe unterliegt keinem Laudemio, ist patident und wegen seiner geräumigen ebenerdigen Localitäten, Stallungen, Keller, und der sehr guten Lage zu einem Wirthshause, oder zur Anbringung eines Verkaufsgewölbes sehr geeignet.

Wegen den näheren Bedingungen, worunter die wesentlichste darin bestehet, daß der größte Theil des Kaufschillings mehrere Jahre auf dem Hause liegen zu bleiben hat, belieben sich Kauflustige bei der Eigenthümerin im ersten Stock rückwärts anzufragen.

3. 210. (3)

In eine gemischte Warenhandlung wird ein Lehrling gegen annehmbare Bedingungen aufgenommen. Das Nähere ist im Zeitungs-Comptoir zu erfragen.

E d i c t.

Von der k. k. Bezirksobrigkeit Idria werden nachstehende Rekrutirungsflüchtlinge und illegal Abwesende, als:

Post-Nr.	des Rekrutirungsflüchtlings				Zeitperiode der Flucht oder Abwesen- heit	Anmerkung
	Vor- und Zuname	Geburtsort	Haus- Nr.	Geburtsjahr		
1	Anton Blaschitsch	Idria	111	17. Jän. 1819	seit 1839	Flüchtling
2	Jacob Peer	detto	160	11. Juli 1818	detto 1838	detto
3	Markus Kautschitsch	detto	174	12. April 1819	detto 1839	detto
4	Johann Makus	detto	259	27. April 1817	detto 1836	detto
5	Thomas Kenda	Karnise b. Idria	16	12. Dec. 1807	detto 1828	detto
6	Matthäus Brun	Sabresnig	5	August 1817	detto 1837	detto
7	Anton Novak	Idria	55	25. Mai 1815	detto 1836	illegal abwesend
8	Lorenz Meinik	Ischekounig	11	4. August 1816	detto 1837	detto
9	Math. Weritschitsch	Unteridria	27	15. Febr. 1804	detto 1834	detto
10	Kaspar Tesenovich	Isgorie	3	4. Jänner 1811	detto 1837	detto
11	Matthäus Pinf	Dobrazhova	28	7. Sept. 1808	detto 1826	detto
12	Sebastian Tereb	Kriopek	8	20. Jänn. 1807	detto 1827	detto
13	Johann Marre	Nasellu	5	12. April 1816	detto 1837	detto
14	Johann Skuartscha	Idria	184	15. April 1821	detto 1840	detto
15	Martin Wontschina	Laiabach	21	November 1821	— —	detto
16	Jos. Miklautschitsch	detto	24	14. März 1821	detto 1838	detto
17	Joseph Sabrouscheg	Razhova	18	19. März 1821	detto 1835	detto
18	Franz Trattinig	Idria	224	19. Sept. 1820	detto 1839	detto
19	Matth. Serjantschitsch	detto	318	23. April 1820	detto 1840	legal abwesend

mit dem Beisatze vorgeladen, daß sie, und zwar die sub Post 1 bis inclusive 13 Aufgeführten ihr Ausbleiben binnen 4 Monaten hierorts zu rechtfertigen, die sub Post 14 bis inclusive 19 Bezeichneten aber am 8. März l. J. auf dem Assentplatz nach Adelsberg zu erscheinen, oder ihr Ausbleiben ebenfalls binnen 4 Monaten so gewiß zu rechtfertigen haben, als sie sonst nach den dießfalls bestehenden Gesetzen behandelt werden würden.

K. k. Bezirksobrigkeit Idria am 22. Februar 1841.

B e i

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,
ist zu haben:

MELODICON,

Oeuvre periodique pour le chant,

avec
accompagnement
de

Piano - Forte.

Cahier 1 — 21.

Leopold Waternolli, Buch-, Kunst- und
Musikalienhändler.

Diese in jeder Beziehung gelungene Karte, für deren innern Werth die Annahme der Widmung von Seite Sr. Excellenz des Herrn Staats- und Conferenz-Ministers Grafen von Kolowrat, und die ihr in den öffentlichen Blättern zu Theil gewordene Anerkennung spricht, empfiehlt sich noch überdieß durch den ungemein wohlfeilen Preis von 3 fl. für das schwarze Exemplar.

3. 209. (3)

Die von **V. Mettner** verfaßte neueste Karte der Provinz des k. k. Küstenlandes, bei Ludwig Forster in Wien in Zink gestochen, ist zu haben in Laibach bei

Dieselbst ist auch zu haben: die neuesten Walzer von Strauß, Lanner, Fährbach, Labitzky, nebst allen übrigen erlaubten aus- und inländischen Nova's des Buch- und Kunsthandels.

(3. Intell.-Blatt Nr. 24. d. 25. Februar 1841.)

3 229. (1)

Interessante Neuigkeiten für Stadt- und Landbewohner!!

In der
Leopold Paternoll'schen
Buch-, Kunst-, Musik- und Schreibma-
terialien-Handlung in Laibach,

(am Hauptplatze Nr. 8), wird für
Krain abschließend mit 2 fl. Pränumeration
angenommen auf das beliebte Unterhaltungs-
Blatt, von dem geschätzten Wiener-Localdichter
und Schauspieler, Friedrich Hopp, betitelt:
Magazin für Lachlustige,
bestehend für das erste Halbjahr, vom Novem-
ber 1840 bis Mai d. J., in sechs Hefen, wo-
von die drei ersten Hefte hier gleich zu ha-
ben sind. Durch die gefällige Einsichtnahme,
wozu höflichst eingeladen wird, dürfte jeder zu
der Ueberzeugung von dem besondern Wer-
ke dieses sehr empfehlenden Magazins ge-
langen, welches kaum entstanden, schon die
zweite Auflage erlebt hat.

Nebstdem sind folgende vier Werke aus
dem Verlage der Elaf'schen Buchhandlung
in Heilbronn angelangt, als:

Der beste Briefsteller!

B r i e f m u s t e r

für das gemeine Leben, nebst andern im Ge-
schäftsreise desselben vorkommenden Aufsätzen
(zunächst für Bürgerschulen), von Dr. J. F.
Schlez, Kirchenrath etc. 7te durchaus verbess-
erte Auflage. 8. geheftet 40 kr. oder 10 gr.

Vorstehende Ausgabe ist ganz der Verfas-
sung und den Anforderungen der neuesten Zeit
angepaßt, und es wird aufs Bestimmteste ver-
sichert, und auf Verlangen Beweis gegeben,
daß solche wirklich von dem berühmten Schlez
verfaßt sey, damit man dieß Buch nicht mit
andern Briefstellern neuerer Zeit verwechsle,
welche triegerischer Weise falsche Autoren auf
dem Titel führen.

Mögliche Mittheilungen für

Papierfabrikanten.

Unter diesem Titel ist bei Unterzeichnetem
eine Schrift zu haben, enthaltend:

Anweisung zur Bleichung des rohen Stof-
fes, so wie der Bereitung der Chlorine etc.
und des Geheimnisses, Papier in der Mas-
se zu leimen, von einem in Deutschland
sich aufhaltenden Engländer. Heilbronn,

bei J. D. Elaf. gr. 8. geh. Preis 40 kr.
oder 10 Gr.

Diese Schrift hat auch eine Lithographie,
worauf 15 Figuren befindlich sind.

Neuester englischer Dolmetscher.

Neuer deutsch-englischer Dolmetscher, ent-
hält die nöthigen Wörter und Redensar-
ten, Zahlen u. s. w., nebst der Aussprache,
um sich in englischer Sprache auch
ohne die mindeste Kenntniß derselben ver-
ständlich auszudrücken; besonders für Aus-
wanderer nach Amerika u. s. w. 3te ver-
besserte Auflage von J. F. Arnold. 8. geh.
Preis 20 kr. oder 5 Gr.

Bei Verlangen dieser Piese wolle der Käu-
fer darauf sehen, daß ihm die Ausgabe von
Arnold zukomme, damit er nicht durch andere
nachgeahmte ähnliche Nachwerke getäuscht werde.

Das beste und neueste Gartenbuch.

Allgemein practisches Gartenbuch für den
Bürger und Landmann über den Küchen-,
Obst- und Blumengarten, von J. L.
Christ. 2te durchaus verbesserte Original-
Ausgabe. gr. 8. Erstes Heft 45 kr. oder
10 Gr. Das Ganze erscheint in drei Hef-
ten, nebst einigen Abbildungen.

Dieses treffliche, und anerkannter Maßen
für Deutschland beste Gartenbuch des weltbe-
rühmten Christ, das in der neuen Auflage
ganz den jetzigen Zeitbedürfnissen angemessen
ist, wofür sehr bedeutende Kosten aufgewendet
wurden, unterscheidet sich wesentlich von so vie-
len andern, mit marktschreierischen Titeln verse-
henen Gartenbüchern beizugleich bescheidenem Auf-
treten dadurch, daß der Inhalt lediglich auf
Selbsterfahrung beruht, daher man den güt-
tentheils neuen Stoff auch hinsichtlich seiner
Richtigkeit verbürgen kann.

Dann

Friedrich, Gastenbuch. geb. à 1 fl. und
Hebdomada sancta, in verschiedenen Ein-
bänden.

Haidinger, Anleitung zur Abfassung aller
Arten Gesuche in politischen Angelegen-
heiten. Zwei Bände. brosch. 1841. 3 fl.

Wiener Musik-Zeitung Nr. 1 bis 5. Prä-
numeration vom Jänner bis Juni 4 fl. 30 kr.

Eine große Anzahl von neuen aus Mail-
land angekommenen Musikalien von Doni-
zetti, Combi, Mercadante, Nicolaj, Speranza,
Ricci, Czerny, Herz, für Pianoforte, Flöte,
mehrere andere Instrumente und Gesang, so
wie alle übrigen Nova der Buch-, Kunst- und
Musikhandels.